



Anna-Freud-Institut
Frankfurt e.V.

**Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2019/20
des Anna-Freud-Instituts (AFI)**

Inhalt

3. DAS ANNA-FREUD-INSTITUT, FRANKFURT AM MAIN.....	3
3.1 INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG AM ANNA-FREUD-INSTITUT (AFI).....	3
3.2 DAS SEKRETARIAT	5
3.3 GEBÜHREN.....	5
3.4 VORSTAND UND AUSSCHÜSSE AM AFI	6
3.4.1 Vorstand:.....	6
3.4.2 Ausbildungsausschuss:	6
3.4.3 Ausbildungsleitung:.....	6
3.4.4 Ambulanzleitung:	6
3.4.5 Geschäftsleitung:.....	6
3.4.6 Mentoren / Ombudsfrauen (zusätzliche Ansprechpartnerinnen in Ausbildungsangelegenheiten):.....	6
3.4.7 Kandidatensprecherinnen:	6
3.5 LEHRANALYSE UND SUPERVISION	7
3.5.1 Zur Durchführung von Lehranalysen am Anna-Freud-Institut zugelassen:.....	7
3.5.2 Zur Durchführung von Supervisionen am Anna-Freud-Institut zugelassen:.....	7
3.5.3 Konsiliarärztinnen.....	7
3.6 KOOPERIERENDE KLINIKEN IM RAHMEN DES PSYCHIATRIEPRAKTIKUMS	8
4. LEHRVERANSTALTUNGEN DES AFI IM WINTERSEMESTER 2019/20	10
5. ANSCHRIFTEN.....	25

1. Das Anna-Freud-Institut, Frankfurt am Main

3.1 Informationen zur Ausbildung am Anna-Freud-Institut (AFI)

Diplom-Pädagoginnen und -Pädagogen, Dipl.- Sozialpädagoginnen und -Sozialpädagogen, Dipl.- Sozialarbeiterinnen und -Sozialarbeiter, Dipl. Psychologinnen und -Psychologen, Ärztinnen und Ärzte können sich am Anna-Freud-Institut in Frankfurt berufsbegleitend zur analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, zum analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten weiterbilden lassen. Die Ausbildung an unserem staatlich anerkannten Institut ist so aufgebaut, dass sie den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PTG) in der Bundesrepublik Deutschland, konkretisiert in der Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit in der "Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten" (KJPsychTh-APrV) und darüber hinaus den Grundanforderungen der "Sektion Ausbildung der Vereinigung der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten" (VAKJP) entspricht.

Das Anna-Freud-Institut bietet eine integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie). Auf diese Weise erwerben die Teilnehmer mit dem Abschluss der Ausbildung die Approbation in zwei Verfahren und sind damit berechtigt, innerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung sowohl analytische Behandlungen als auch tiefenpsychologisch fundierte Behandlungen auszuüben und abzurechnen.

Die Ausbildung basiert auf drei Säulen: Lehranalyse, Theorie, klinische Praxis. Dabei unterscheiden wir vier Bereiche: Theoretische Ausbildung (mind. 700 Stunden), Praktische Ausbildung (mind. 1000 Stunden) unter Supervision (mind. 180 Stunden) Praktische Tätigkeit (mind. 1800 Stunden) und ausbildungsbegleitende Lehranalyse (davon mindestens 400 Stunden in 4-stündiger Frequenz pro Woche).

Weitere Informationen geben Ihnen die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Anna-Freud-Instituts sowie unser Curriculum (siehe Homepage des Anna-Freud-Instituts). Ihre konkreten Fragen können Sie in einer individuellen Studienberatung mit der Ausbildungsleiterin klären.

Die Grundlagenseminare (psychoanalytische Entwicklungslehre und psychoanalytische Krankheitslehre) im ersten Teil der Ausbildung finden in gemeinsamen Seminaren mit den Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI) statt, die in der Ausbildung zur DPV-Analytikerin, zum DPV-Analytiker sind. Einzelne weitere Lehrveranstaltungen des FPI werden für die Aus- und Weiterbildung am Anna-Freud-Institut anerkannt. Im Rahmen der Kooperation mit dem Mainzer Psychoanalytischen Institut können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch dort Seminare besucht werden. Ebenso können Teilnehmer und Kandidaten des Mainzer Instituts an Seminaren des Anna-Freud-Instituts teilnehmen. Interessenten besorgen sich bitte die jeweiligen Vorlesungsverzeichnisse.

Auch mit dem Frankfurter „Institut für Psychoanalyse“ der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) besteht eine Kooperation in einzelnen Seminaren.

Die Hauptüberschriften zu mehreren Lehrveranstaltungen geben die Anforderungen des Curriculums für die Ausbildung zur analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/ zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten am AFI wieder. Die Buchstaben und Ziffern hinter den einzelnen Lehrveranstaltungen (z. B. "A.1") verweisen auf den Anforderungskatalog nach §3 Abs. 1 des Psychotherapeutengesetzes (vgl. Anlage 1 zur KJPsychTh-APrV und das Curriculum des Anna-Freud-Instituts).

3.2 Das Sekretariat

Die Geschäftsstelle und das Sekretariat (Raum E 1.4) am Anna-Freud-Institut e.V. werden von **Frau Liz Holland** verwaltet und sind unter der Telefonnummer 069/ 72 14 45 (Fax 069/ 97 20 25 88) erreichbar. Die Anmeldungen für die psychotherapeutische Ambulanz werden von **Frau M. Ebert-Saleh** entgegengenommen.

Telefonzeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr;
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr.

Weitere allgemeine oder aktuelle Informationen unter Homepage: www.anna-freud-institut.de oder unter E-Mail: sekretariat@anna-freud-institut.de

3.3 Gebühren

Semestergebühren

Einmalige Einschreibegebühr	Euro	26,--
Gebühr für Teilnehmer	Euro	511,--
Gebühr für Kandidaten	Euro	511,--
Kandidatenvertretung	Euro	10,--

Bezahlung der Semestergebühren

Der Einfachheit halber wird die Semestergebühr, die einmalige Einschreibegebühr und die Kandidatenvertretergebühr per Bankeinzug erhoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung vorliegt, bitten wir um Abgabe im Sekretariat, dort erhalten Sie auch das entsprechende Formular. Bankverbindung des Institutes ist: BIC: BFSWDE33XXX, IBAN: DE53 3702 0500 0008 1303 00

Gebühren für Gasthörer

Einschreibung	10,00 Euro
Semester bei einer wöchentlichen Doppelstunde	90,00 Euro
vierzehntägliche Doppelstunde	50,00 Euro

Voraussetzung für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen ist die Zustimmung der betreffenden Dozenten. Interviewseminar und kasuistische Seminare können von Gasthörern nicht belegt werden. Kandidaten aus Mainz melden sich bitte über das Sekretariat des Instituts bei der Ausbildungsleitung. Das offizielle Belegen erfolgt über das Sekretariat des Instituts.

Prüfungsgebühren

Zwischenprüfung	128,-- Euro
Abschlussprüfung	280,-- Euro

3.4 Vorstand und Ausschüsse am AFI

3.4.1 Vorstand:

Raue, Jochen (Vorsitzender)
Müller, Tanja (stellv. Vorsitzende)
Wagner, Karin

Müller-Kirchhof, Marion
Falkenhain-Pfeil, Jutta
Stein, Barbara

3.4.2 Ausbildungsausschuss:

Staufenberg, Adelheid M. (Vorsitzende)
Nikulka, Iris (Stellv. Vorsitzende)
Hermann, Marion

Kordts-Szustak, Brigitte
Lotz, Nicole
Müller, Lisa

3.4.3 Ausbildungsleitung:

Staufenberg, Adelheid. M.
Sprechzeiten: Freitags 10:00-11:00 Uhr und nach Vereinbarung

3.4.4 Ambulanzleitung:

Borowski, Rainer
Sprechzeiten: Mittwochs 13:00-14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Prokofieva, Dr. med. Irina

3.4.5 Geschäftsleitung:

Holland, Liz

3.4.6 Mentoren / Ombudsfrauen (zusätzliche Ansprechpartnerinnen in Ausbildungsangelegenheiten):

Burkhardt-Mußmann, Claudia

Wolff, Angelika

3.4.7 Kandidatensprecherinnen:

Ganapol-Rusdea, Julia
Graneist, Alice

Gehrlein, Elisabeth
Zühlke, Nadja

3.5 Lehranalyse und Supervision

3.5.1 Zur Durchführung von Lehranalysen am Anna-Freud-Institut zugelassen:

Berthel-Köhl, Reinhild
Brosig, Burkhard
Charlier, Thomas
Čunović, Željko
Fischmann, Tamara
Gekle, Hanna
Günther, Charlotte
Hebel, Christopher
Otte, Reinhard
Keßeler-Scheler, Stefanie
Kobylińska-Dehe, Ewa

Kollodzeiski-Kunz, Iris
Lessmann, Karla
Leszczynska-Koenen, Anna
Münch, Alois
Pahlke, Brigitte
Pütz, Bernd
Ramshorn-Privitera, Angelika
Schunck, Stefanie
Schultz-Amling, Annemie
Zoubek-Windaus, Angelika

3.5.2 Zur Durchführung von Supervisionen am Anna-Freud-Institut zugelassen:

Burkhardt-Mußmann, Claudia
Dammasch, Frank
Goldschmidt, Otto
Heipt-Schädel, Barbara
Hermann, Marion
Hoock, Christa
Hüller, Thomas
Köhler-Weisker, Angela
Kordts-Szustak, Brigitte
Kunze, Beate (nur für Kurztherapien)
Löffler, Martin

Nikulka, Iris
Raue, Jochen
Scharff, Jörg
Schiller, Brigitte
Staehele, Angelika
Staufenberg, Adelheid M.
Szogas-Fritsch, Patricia
Vogel, Sabine
Wegeler-Schardt, Cornelia
Windaus, Eberhard
Wolff, Angelika

3.5.3 Konsiliarärztinnen

Kirchmann, Dr. med. Hiltrud
Prokofieva, Dr.med. Irina
Konsiltermine s. Aushang im Mitarbeiterzimmer

3.6 Kooperierende Kliniken im Rahmen des Psychiatriepraktikums

Clementine Kinderhospital

Herr Dr. med. Thomas Lempp
Theobald-Christ-Str. 16
60316 Frankfurt
Tel.: 069/94992-0, Fax: 069/94992-109

Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret - Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie

Frau Dr. med. Susanne Hosenfeld
Dieburger Str. 10-12
64287 Darmstadt
Tel.: 06151/402-3020, Fax: 06151/402-3039

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe

Frau Dr. med. Doris Mallmann
Kloster-Eberbach-Str. 4
65346 Eltville
Tel.: 06123-602-360, Fax: 06123-602-563

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der J. W. Goethe Universität Frankfurt am Main

Frau Prof. Dr. med. C. M. Freitag
Deutschordenstraße 50
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069/6301-5408, Fax: 069/6301-5843

Universitätsklinikum Gießen und Marburg - Abteilung Psychosomatik

Herr Prof. Dr. med. Burkhard Brosig
Feulgenstraße 12
35385 Gießen
burkhard.brosig@psycho.med.uni-giessen.de
Tel.: 0641/985-43400, Fax: 0641/985-43419

Vitos Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik

Herr Dr. med. Johannes Lehmann
Eberleinstr. 48
65195 Wiesbaden
lehmann@vitos-rheingau.de
Tel.: 0611/181420, Fax: 0611/1814229

Vitos Klinik Hofheim - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Riedstadt, Ambulanz Klinik Hofheim

Frau Dr. med. Annette Duve
Philippsanlage 101
64550 Riedstadt
Tel.: 06158 / 183-333, Fax: 06158 / 183-332

Vitos Klinik Lahnhöhe Kinder- und Jugendpsychiatrie

Herr Dr. med. Christian Wolf
Cappeler Straße 98
35039 Marburg
Tel.: 06421-404-341

**Vitos Klinik Rehberg - Fachklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psycho-
somatik und Psychotherapie**

Herr Prof. Dr. med. Matthias Wildermuth
Austr. 40
35745 Herborn
matthias.wildermuth@vitos-herborn.de
Tel.: 02772/504-1210, Fax: 02772/504-599

2. Lehrveranstaltungen des AFI im Wintersemester 2019/20

Termine:

Beginn der Veranstaltungen	14. Oktober 2019
Ende der Veranstaltungen	07. Februar 2020
Mitgliederversammlung	25. April 2020, 10-14:00 Uhr
Konferenz der Supervisoren und Dozenten	16. September 2019 und 11. März 2020, jeweils 19:00 Uhr
„Kleines Institutsfest“ zu den erfolgreichen Approbationsprüfungen in 2019	25. Oktober 2019, ab 19:00 Uhr
DPV-Tagung	20. bis 23. November 2019
Weihnachtsferien	23.12.19 - 11.01.2020
Kandidatenversammlung	28. Januar 2020, 19:00 Uhr
Semesterabschlusskonferenz:	28. Januar 2020, 20:15 Uhr

Es stehen folgende Räume für Seminare und Veranstaltungen zur Verfügung:

- Seminar 1: 1. Stock, Raum 1.18 (grün)
- Seminar 2: 1. Stock, Raum 1.19 (orange)
- Seminar 3: 1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)
- Seminar 4: EG, Raum E 18 (hellblau)

Hörsaal (gelb): Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.

GSR: Großer Seminarraum FPI

KSR: Kleiner Seminarraum FPI

Bitte prüfen Sie in jedem Fall die Raumreservierungs-Pinnwand im Foyer bezüglich aktueller Veränderungen.

Theorie und Praxis der psychoanalytischen Diagnostik

1. Ambulanzkonferenz (A.1, B.1, B.3)

Rainer Borowski, Irina Prokofieva, Thomas Hüller

Zeit: Freitags, 9:00-10:45 Uhr, 14-tägig in gerader Woche, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien

Ort: Seminar 4

In der Ambulanzkonferenz werden Erstdiagnostikfälle von Ausbildungskandidaten und niedergelassenen Kollegen vorgestellt. Die Fälle werden psychodynamisch, differentialdiagnostisch und hinsichtlich einer daraus folgenden Indikation diskutiert. Allgemeine Themen der ambulanten Arbeit wie Verwaltung, Datenschutz, Schweigepflicht werden ebenso besprochen. Zwei- bis dreimal im Jahr findet eine gemeinsame Diskussion mit eingeladenen Fachleuten aus praxisnahen Bereichen (z.B. Beratungsstellen, Kliniken) statt. Die Ambulanzkonferenz ist offen für alle Teilnehmer*innen und Kandidat*innen. Sie findet 14-tägig in den geraden Wochen mit Ausnahme der Schulferien das ganze Jahr über statt. Die Ausbildungsteilnehmer können ab sofort eine der beiden obligatorischen Fallvorstellungen in der Ambulanzkonferenz vornehmen und müssen dann nur noch einen Fall in der Interviewkonferenz vorstellen, um das Vorcolloquium antreten zu können. Die Teilnahme an der Ambulanzkonferenz sollte mindestens für ein Jahr erfolgen. Um Anmeldung wird gebeten.

2. Einführung in die Arbeit der Ambulanz im Interviewpraktikum (A.1)

Rainer Borowski

Zeit und Ort: nach Vereinbarung

Diese Pflichtveranstaltung findet nach Vereinbarung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt, die mit den Interviews im Interviewpraktikum beginnen wollen. In dieser Veranstaltung geht es um die Einführung in die Informationen, Formulare und Regelungen, die die Arbeit in der Ambulanz betreffen, wie z.B. Terminvereinbarung, Schweigepflicht, Aktenführung, Berufshaftpflichtversicherung und alles, was zu Beginn der Interviews wichtig ist. Teilnehmer, die mit den Interviews beginnen wollen, melden sich bitte per E-Mail beim Ambulanzleiter.

3. Interviewseminar (A.1, B.1)

Thomas Hüller

Zeit: Montags, 18:15-19:45 Uhr, wöchentlich, fortlaufend, außer in den hessischen Schulferien

Ort: Seminar 4

Anhand von Falldarstellungen und Textarbeit werden alle theoretischen und technischen Fragen rund um die Erstdiagnostik besprochen.

Literatur.: Das Diagnoseprofil des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, in: Therapeutische Prozesse und Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen 2003, Hrsg. VAKJP, Frankfurt: Brandes und Apsel S.312-332.

Zeit allein heilt keine Wunden. Psychoanalytische Erstgespräche mit Kindern und Eltern. Hrsg.: A. Eckstaedt und R. Klüwer, Suhrkamp, Ffm 1980/1986

Das Interviewseminar muss 6 Monate vor dem ersten Patientenkontakt im Rahmen des ersten diagnostischen Interviewfalls (Beginn des Interviewpraktikums) besucht werden. Das Interviewseminar ist eine verbindliche Veranstaltung und begleitet kontinuierlich das Interviewpraktikum bis zum Vorkolloquium. Die Teilnahme ist frühestens ab dem 2. Semester möglich.

4. Einführung in die diagnostischen Kriterien der Internationalen Klassifikationssysteme: ICD-10 (und DSM-5) (A 2.3)

Irina Prokofieva, Thomas Hüller

Dieses Seminar wird im Rahmen des Interviewseminars (s.o.) durchgeführt und mit insgesamt 6 Unterrichtseinheiten gezählt. Termine: 14., 21. und 28. Oktober 2019, jeweils von 18:15-19:45.

5. Interviewkonferenz (A 1, B.1)

Brigitte Kordts-Szustak, Brigitte Wöste-Eckhoff

Zeit: Dienstags, 20:00-21:30 Uhr, Termine: 26.11., 10.12.2019 und 04.02.2020

jeweils um 20 Uhr

Ort: Seminar 3

Termine: Bitte tragen Sie sich in die Liste im Mitarbeiterzimmer ein.

Die Teilnahme an der Interviewkonferenz ist für Teilnehmer verpflichtend, für Kandidaten wird sie empfohlen. Sie haben Gelegenheit, die Erstgespräche in einer größeren Gruppe vorzustellen und zu reflektieren. Beachten Sie den Aushang: Die jeweils Vorstellenden sowie die an der Konferenz Teilnehmenden werden gebeten, sich in die aushängende Liste einzutragen.

Psychoanalytische Entwicklungslehre

6. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil 2: Anale Phase (A.1, A.5, B.1)

Ehrhard Mohr, Silke Pless, Anne Schaefers, Ricarda Wurtz, Julia Zotter-Jacobi

Zeit: Dienstags, ungerade Kalenderwoche, 20:15-21:45 Uhr, am 22.10, 5.+19.11, und am 17.12.2019, 14. + 28.1.2020,

Samstags von 10:00 -14:30 Uhr am Sa 30.11. und 07.12.2019

Ort: FPI GSR

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Ausbildung.

Diese Veranstaltung ist der 2. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen Entwicklungslehre. Zum Thema „Anale Phase“ werden Grundlagentexte von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literaturliste/Seminarplan und Anmeldung bitte per E-Mail bei der Dozentin (praxis@dr-pless.com, cc: ehr.mohr@gmail.com ab 01.09.2019).

7. Entwicklungslehre V, 2. Teil: Das mittlere Erwachsenenalter (A.5, A.6, A.9, A.11, B.7)

Christiane Schrader

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 29.10., 03.12., 2019, 21.01.2020

Ort: FPI, GSR (21.1. SFI, Seminar 2)

Gemeinsame Veranstaltung des FPI und AFI.

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab dem 1. Semester.

Wir befassen uns mit Entwicklungsaufgaben, Konflikten und Problemen im mittleren Erwachsenenalter und dabei insbesondere mit solchen der sexuellen und narzisstischen Entwicklung, mit der weiteren Entwicklung der Generativität und den Transformationen der unbewussten Identifizierungen und inneren Selbst- und Objektrepräsentanzen. Der Semesterapparat in der Bibliothek wird weiter aufgefüllt. Semesterplan, Literaturliste und Literatur werden an die bisherigen SeminarteilnehmerInnen verschickt, für TeilnehmerInnen die sich neu anmelden wollen sind diese Unterlagen ab Anfang September bei mir erhältlich. Ich bitte um persönliche Anmeldung unter cschrader.info-praxis@gmx.de. Nach einer Einführung diskutieren wir auf der Grundlage von Texten, Medien, und Impulsreferaten.

Für die Teilnehmer und Kandidaten des AFI ist der 5. Teil der Entwicklungslehre kein Pflichtseminar, jedoch empfehlen wir sehr die Teilnahme, da dieses Seminar eine weitere Unterstützung in Ihrer Arbeit mit den Eltern sein wird.

8. Geschwisterbeziehungen und ihre Bedeutung in der Psychoanalyse – Fortsetzung (A.1, A.5, A.6)

Ehrhard Mohr, Silke Pless, Ricarda Wurtz,

Zeit: Samstag, 16.11.2019, 10:00-15:00 Uhr

Ort: FPI, Großer Seminarraum

Die Geschwisterbeziehungen finden in der psychoanalytischen Literatur zunehmend Aufmerksamkeit. Gefühle von Rivalität und Neid, aber auch Solidarität und Besorgnis unter Geschwistern wirken von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Wir möchten einen Überblick über die Entwicklung des Themas ausgehend von Freud bis zu zeitgenössischen Autoren geben. Anhand ausgewählter Fragestellungen soll die horizontale Beziehungsebene in den Vordergrund gerückt und in der Gruppe diskutiert werden. Zur Illustration werden Beispiele aus Kunst und Kultur verwendet.

Literaturliste/Seminarplan und Anmeldung bitte per E-Mail bei der Dozentin (praxis@dr-pless.com, cc: ehr.mohr@gmail.com und r.wurtz@gmx.de).

**9. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres
(A.1, B.8)**

Maria Woinowski

Zeit: Montags, 20:15 -21:45 Uhr, fortlaufend

Ort: AFI Behandlungsraum 1

In dieser Gruppe sind noch Plätze frei. Bitte melden Sie sich bei der Dozentin und bei der Ausbildungsleiterin im AFI an.

**10. Säuglingsbeobachtungsseminar zu Psychologie des ersten Lebensjahres
(A. 1, B. 8)**

Sandra Bürskens, Marion Müller-Kirchhof

Zeit: Montags, 12:00-13:00 Uhr

Ort: Schubertstraße 14, 60325 Frankfurt, fortlaufend, wöchentlich

In dieser Gruppe sind noch Plätze frei. Bitte melden Sie sich bei den Dozentinnen und bei der Ausbildungsleiterin im AFI an.

**11. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres
(A.1, B.8)**

Tanja Maria Müller

Zeit: Dienstags, 18:00-19:30 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Praxis Müller, Eschweger Str.12

**12. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres
(A.1, B.8)**

Anne Schäfers, Julia Zotter-Jacobi

Zeit: Montags, 20:15 -21:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Praxis Zotter, Telemannstr. 22

Die Seminare zur Säuglingsbeobachtung finden etwa ein Jahr lang wöchentlich statt und sind teilweise schon eine geschlossene Gruppe von 3-5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Teilnahme bei noch offenen Gruppen ist nur nach persönlicher Anmeldung bei den Dozentinnen möglich. Interessierte, die nicht mehr aufgenommen werden können, melden sich bitte bei der Ausbildungsleitung im AFI. Die Teilnahme eröffnet den FPI-Ausbildungskandidaten und -teilnehmern die Möglichkeit, später auch in der Babyambulanz mitzuarbeiten.

Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre

13. Grundbegriffe der Psychoanalyse (A.2, A.1, B.1)

Jochen Raue

Zeit: Mittwochs, gerade Kalenderwoche, 18:15 Uhr-19:45 Uhr

Beginn: 16.10.19

Ort: SFI Seminar 3

In diesem Seminar sollen folgende grundlegende Themen diskutiert werden:

Das Modell des Unbewussten und das Strukturmodell, Symptombildung, Angst und Abwehr, Objektbeziehungstheorien, Übertragung-Gegenübertragung und psychoanalytische Haltung.

Es geht darum, anhand von Grundlagentexten und Fragen sich die Themen so zu erarbeiten, dass man sie im weiteren Verlauf der Ausbildung vertiefen und immer wieder überprüfen kann. Sie orientieren sich am Diagnoseprofil. Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**14. Spezielle Krankheitslehre I (Teil 3 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)
Susanne Döll-Hentschker, Alexa Negele, Marianne Rauwald, Adelheid Staufenberg, Wolfgang Dehe**

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr, wöchentlich

Termine: 17. Oktober 2019 – 30. Januar 2020

Ort: SFI, Seminar 2

In diesem Semester werden wir uns mit den klassischen Übertragungsneurosen (Angsthysterie/Phobie, Konversionshysterie, Zwangsneurosen), der neurotischen Depression und der Somatisierung beschäftigen.

Seminarplan und Literaturliste werden vor Semesterbeginn an die Teilnehmer von Teil 2 aus dem SoSe 2019 verschickt und auch in den Instituten ausgehängt.

Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

Neuanmeldungen bitte via E-Mail an: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de.

15. Krankheitslehre des Kindes- und Jugendalters (A.2.1, B.1)

Julia Wilking-Schreiber

Zeit: Mittwochs, 20:15-21:45 Uhr, 14-täglich, gerade KW

Termine: 16.10.2019 - 22.01.2020

Ort: SFI, Seminar 4

Die Arbeit vom Sommersemester 2019 soll fortgesetzt werden.

Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an: praxis@wilking-scheiber.de

**16. ADHS: Konzepte zur Ätiologie – Psychodynamik – Behandlungstechnik
(A.2.1-3, B.1., B.2, B.3, B.7)**

Hans von Lüpke, Adelheid Staufenberg

Zeit: Samstags, 18. Januar und 1. Februar 2020, 10-16 Uhr

Ort: Seminar 4

Wir möchten die Grundlagen der ADHS-Kontroverse skizzieren, das psychoanalytische Verständnis der massenhaft erteilten Diagnose erarbeiten und die psychoanalytische Kompetenz der Seminarteilnehmer im Umgang mit der ADHS-Diagnose stärken. Themen werden sein: Die Medizingeschichte der ADHS und ihrer Vorläuferdiagnosen, die Frage nach der Genese der diagnostizierten oder vermuteten Funktionsstörungen des Gehirns, das Zusammenspiel von Genetik und Epigenetik; die parallel verlaufende und von der vorherrschenden biologischen Strömung der Psychiatrie nicht integrierte Perspektive der Psychoanalyse. Soziale Faktoren und gesellschaftliche Veränderungen im Verständnis von "Kindheit" sowie die Geschlechterspezifität der Diagnoseverteilung werden berücksichtigt. Fragen der Behandlungstechnik und die Bedeutung der begleitenden Arbeit mit den Eltern stellen einen weiteren Schwerpunkt dar.

Bitte melden Sie sich an: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de, Sie erhalten dann auch Seminarplan und Literaturliste.

**17. Einführung in die Psychodynamik und Therapie der Psychosen XXXI:
Abstinenz in der Psychotherapie - eine besondere Herausforderung?
(A.2.3, B.3, B.5)**

Ulrich Ertel, Ulrike Spengler, Hildegard Wollenweber

Gemeinsame Veranstaltung der DPG und des FPI für Kandidaten und Mitglieder beider Institute, offen für Teilnehmer der TfP-Ausbildung und des AFI

Zeit: Freitag, 20:15-22:00 Uhr

Termin: Freitag, 17.01.2020

Ort: FPI, GSR

Um das Gebot der Abstinenz in einer psychoanalytischen Behandlung anwenden zu können, brauchen wir nicht nur behandlungstechnische Regeln, sondern vor allem individuelles Verstehen und Diskussion auf der Basis des analytischen Prozesses. Wenn in der therapeutischen Beziehung mit Menschen in der Psychose der äußere oder innere Abstand unerträglich gering oder viel zu groß erscheint, wenn zwei unterschiedliche Realitäten aufeinandertreffen, wenn Wahn- und Verfolgungserleben im 'Hier und Jetzt' auftauchen, entsteht auf beiden Seiten der Wunsch, oder der Impuls, sofort etwas zu verändern. Es kommt vor, dass in kritischen Situationen entschieden werden muss, ob es möglich und sinnvoll ist, die unerträglichen Gefühle auszuhalten und zu versuchen, sie zu verstehen, wodurch sie sich mildern – oder ob es notwendig ist, durch Handlungen (Hinzuziehen eines Dritten, Medikation, Klinik-Einweisung etc) die Autonomie des Patienten einzuschränken und die Abstinenzregel dem Prinzip des Sorgens und der Hilfeleistung sowie der Schadensvermeidung unterzuordnen. Die Folgen einer bewusst eingesetzten oder unbewusst entstandenen Abstinenzverletzung zeigen sich in Kränkungen und Schuldgefühlen, deren Bearbeitung weiterführen und die Beziehung stärken kann.

Wir wollen in dem Seminar anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Settings die Gefährdungsstellen, aber auch Potentiale für diese Erschütterungen und Abweichungen untersuchen.

Literatur:

Korte, Meinhard (2010): Abstinenz im psychoanalytischen Denken und Handeln. Vortrag auf der DPV-Tagung, Bonn, 15.5.2010. Beim Autor auf Anfrage erhältlich.

Kammerer-Pinck, E. (2012): Behandlungstechnische Aspekte, die das hilfreiche Potential einer Psychoanalyse beeinträchtigen – aus der Erfahrung der Vertrauensleute mit Patientenbeschwerden“ Teil II, Anlage zum DGPT-Mitglieder Rundschreiben 1/2012

Küchenhoff, J.(2016): Produktive und destruktive Negativität – zur Psychodynamik psychotischer Symptome, in: Matejek, N., Müller, T. : Negation in der Psychose, Vandenhoeck & Rupprecht, S. 29-46

Privitera, A.R. (2013). Die Abstinenzregel in der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Psyche – Z Psychoanal., 67(12):1191-1211

Tibone, G. (2012): Behandlungstechnische Aspekte, die das hilfreiche Potential einer Psychoanalyse beeinträchtigen - aus der Erfahrung der Vertrauensleute mit Patientenbeschwerden - Teil I, Anlage zum DGPT-Mitglieder- Rundschreiben 1/2012

Theorie und Praxis des therapeutischen Prozesses und der Behandlungstechniken

18. Die Technik der analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (A.7, B.2, B.4)

Iris Nikulka

Zeit: Montags, 20:15-21:45 Uhr, 14-täglich, ger. KW

Beginn: 14. Oktober 2019

Ort: Seminar 4

Grundlegende Texte zur Behandlungstechnik werden diskutiert und das technische Vorgehen wird anhand von Behandlungsbeispielen analysiert. Für Kandidaten im Behandlungspraktikum.

19. Die Bedeutung des Spiels in Therapie und Diagnostik. (A.5, B.3, B.4)

Ursula Huschka

Zeit: Mittwoch, 23.10.2019 20:15-21:45 Uhr und Samstag, 2.11.2019, 10-14 Uhr

Ort: SFI, Seminar 4

Im dritten Teil der Seminarreihe "Die Bedeutung von Märchen, Spiel, Zeichnung und Traum in Therapie und Diagnostik" beschäftigen wir uns mit dem Thema "Zeichnungen". Die Literaturliste wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an: praxis.huschka@gmail.com

20. Einführung in das Behandlungspraktikum (A.2)

Rainer Borowski

Zeit und Ort beim Seminarleiter nachfragen

Diese Pflichtveranstaltung findet nach Vereinbarung statt für die Kandidaten, die die Zwischenprüfung absolviert haben und mit dem Behandlungspraktikum beginnen wollen. In diesem Seminar geht es um Themen wie: Bericht zum Antrag, Konsiliartermin, Datenschutz, Schweigepflicht, Honorarausfallvereinbarung, Aktenführung, Supervisionsregelung, Abrechnung und alles, was zu Beginn der Behandlungen wichtig ist. Teilnehmer, die das Vorkolloquium in Kürze absolvieren, melden sich bitte per E-Mail bei dem Dozenten.

21. Einführung in die begleitende Arbeit mit den Eltern im Rahmen des Interviewpraktikums (B.2, B.5)

Rainer Borowski, Brigitte Kordts-Szustak

Zeit: Dienstag 17. und 24.09.19, 20:00-21:30

Ort: SFI Seminar 3 – nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Interviewpraktikum.

22. Die begleitende Arbeit mit den Eltern (B.2, B.5)

Rainer Borowski, Kathy Fitte

Zeit: Dienstags gerade. KW, 20:15-21:45 Uhr, Beginn 15.10.2019, Ende: 21.01.2020

Ort: SFI, Seminar 4 - nur für Kandidaten im Behandlungspraktikum -

In der die Kindertherapie begleitenden Arbeit erfordert die Dynamik von Elternschaft eine besondere Aufmerksamkeit vom Therapeuten: Wie können die Eltern das Elternsein als Entwicklungschance für sich selbst ergreifen und damit ihre Fähigkeit als Eltern weiterentwickeln? Neben ausgewählter Literatur werden eigene klinische Erfahrungen der Kandidatinnen herangezogen.

Bitte melden Sie sich an: rainer.borowski@anna-freud-institut.de. Sie erhalten dann den Seminarplan und die Literaturliste.

23.3- und 4-stündige Behandlungen in der psychoanalytischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (B.1, B.3, B.5) – Für Kandidat*innen des AFI

Lisa Müller

Zeit: Dienstags, 20:15-21.45 Uhr / unger. KW, 22.10., 05., 11., 19.11., 03.12., 17.12.. 2019, 16.01.2020

Ort: SFI, Seminar 3

In dem Seminar können Sie anhand von Fallbeispielen und Prozessverläufen sowie unter Einbeziehung von Literatur 3- und 4-stündige analytische Behandlungen mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen. Dieses hochfrequente Setting bietet dem Patienten eine größere Möglichkeit, sich in einen intensiven Prozess mit dem Analytiker zu begeben, seine innere Welt im Übertragungsgeschehen zu entfalten, seine unbewussten Konflikte wahrzunehmen und zu bearbeiten und sein Veränderungspotenzial in diesem Rahmen zu entwickeln.

Zusätzlich können Fragen zur Indikation und zu spezifischen Rahmenbedingungen besprochen werden. Darüber hinaus auch die Frage, wie hochfrequente Behandlungserfahrungen während der Ausbildung gemacht werden können. Eine Literaturliste wird noch ausgehängt. Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an: praxis.lisa.mueller@t-online.de

Mit Unterstützung vom Förderverein des Anna-Freud-Instituts:

24. Geschlecht und sexuelle Orientierung in Auflösung - was bleibt?

(A.1, A.4, A.5, B.4)

Sophonette Becker

Moderation: Adelheid Staufenberg

Zeit: Samstag, 19. Oktober 2019, 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: SFI, Hörsaal

Die Grenzen zwischen den Geschlechtern werden flexibler, die Trennschärfe zwischen den sexuellen Orientierungen nimmt ab. Viele alte Gewissheiten in Bezug auf Geschlecht (Weiblichkeit/Männlichkeit) und sexuelle Orientierung (hetero, homo, bi?) sind ins Wanken geraten - und existieren gleichzeitig fort. Derzeit findet einerseits eine machtvolle Re-Biologisierung des Diskurses über Geschlecht und sexuelle Orientierung statt, andererseits gilt Geschlecht als konstruiert und beliebig veränderbar. Es scheint unklarer denn je, was weiblich und was männlich ist – auch in der Psychoanalyse. Auf diesem Hintergrund soll im **Vortrag** den Fragen nachgegangen werden, was Geschlecht und sexuelle Orientierung in der heutigen Zeit bedeuten, und welche psychoanalytischen Konzeptionen dabei hilfreich sind.

Wegen des großen Interesses wiederholen wir den Vortrag von Frau Becker, den sie uns schon im Dezember 2018 gehalten hat. Der Vortrag ist wieder für die Mitglieder, Ausbildungsteilnehmerinnen und Kandidaten von AFI und FPI offen. Wir bitten wegen der Raumplanung um Anmeldung bei: sekretariat@anna-freud-institut.de

25. Workshop zum Vortrag mit Sophinette Becker, Fallvorstellung von Dawid Jahn (A.1, A.4, A.5, B.4, B.7)

Zeit: Samstag, 19. Oktober 2019, 13:00 bis 15:00 Uhr

Ort: SFI, Hörsaal

Der Workshop zum Vortrag und mit der Fallvorstellung zentriert sich auf transsexuelle Entwicklungen in Zeiten der Entpathologisierung, die oft mit einer Entpsychodynamisierung und der zunehmenden Behandlung von „transsexuellen“ Kindern mit

Pubertätsblockern einhergeht. Was bedeutet das für die Psychotherapie und für den Umgang mit dem transsexuellen Wunsch, der sich im Einzelfall auch als eine kreative Abwehrleistung, als lebbarer Ausweg aus einem unerträglichen psychischen Dilemma erweisen kann?

Der Workshop ist im Unterschied zum Vortrag nur für die Ausbildungsteilnehmerinnen und Kandidaten von AFI und FPI offen. Wir bitten wegen der Raumplanung um Anmeldung bei: sekretariat@anna-freud-institut.de

26. Die Szene - das Feld. Zur Konzeptualisierung von Intersubjektivität bei Lorenzer und bei Ferro (A.6, A.12)

Angelika Ramshorn Privitera

Zeit: Dienstag, 11. Feb. 2020, 20:15-21:45 Uhr

Ort: SFI, kleiner Hörsaal (Seminar 1+2)

Ich befasse mich in meinem Vortrag mit den mittlerweile zu Schlüsselbegriffen des intersubjektiven Denkens gewordenen theoretischen Konzepten von „Szene“ (Lorenzer/Argelander) und „Feld“ (Ferro). Überraschende Übereinstimmungen ebenso wie eine klare Unterschiedlichkeit der beiden Konzepte leiten meine Gegenüberstellung. Dabei werde ich zeigen, welche konträren Denkrichtungen sich hinter der vordergründigen Ähnlichkeit der Begriffe verbergen.

Offen für alle Ausbildungsteilnehmer und Kandidatinnen von AFI und FPI und die Mitglieder der beiden Institute.

Spezielle Behandlungskonzepte

27. Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen (A.6, A.9)

Christine Colditz, Ilse Weber-Dehe

Zeit: Samstag 08.02.2020, 9-14 Uhr

Ort: FPI, GSR

Interessenten der Ausbildung am FPI und AFI können nach persönlicher Anmeldung bei Christine Colditz am Seminar der TFP-Gruppe teilnehmen.

28. Einführung in die Gruppenanalyse (A.6, A.9, B.2)

Friedrich Markert, Helga Wildberger

Zeit: Montags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: FPI, KSR

Termine: 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2019, 20.01. und 03.02.2020

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder und Kandidaten des FPI, AFI und der TFP.

Interessenten bitten wir sich per E-mail anzumelden bei friedrich.markert@t-online.de oder bei hwildberg@aol.com.

29. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)

Britta Heberle; Željko Čunović

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

Zeit: Mittwochs (Leitung Britta Heberle) vierwöchentlich, 10:30-12:00 Uhr

Termine: 2019: 14.08., 09.10., 06.11., 04.12. 2020: 29.01., 26.02., 25.03.

Zeit: Dienstags (Leitung Željko Čunović) vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Termine: 20.08., 17.09., 15.10., 12.11., 10.12. 2020: 21.01., 18.02., 17.03.

Ort: FPI, Großer Seminarraum

Die Supervisionsgruppen sind offen für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen: Kandidaten, Kandidatinnen und Mitglieder von FPI, AFI, DPG sowie die klinisch tätigen Mitarbeiter*innen des SFI, von FATRA und des Evangelischen Regionalverbands. Schwerpunkt ist die klinische Arbeit mit Patientinnen und Patienten, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen die Ambulanzen des Psychoanalytischen Zentrums aufsuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen an unsere klinisch-analytische Kompetenz, zumal die Arbeit mit dieser Patientengruppe oftmals nicht unter den Routinebedingungen der Richtlinienvorgaben durchgeführt werden kann.

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

30. Behandlungstechnisches Seminar zu Migration und Trauma

(B.1., B.2., B.4., B.5., B.6.)

Željko Čunović, Rosalba Maccarrone Erhardt, Patrick Meurs (SFI), Alexa Negele, Erwin Sturm, Nadine Teuber

Gast: Kurt Grünberg

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr, 3x im Wintersemester

Termine: 24.10., 05.12.2019 und 23.01.2020

Ort: FPI, Großer Seminarraum

Es handelt sich um die Fortsetzung eines Seminars aus dem letzten Semester. Der Schwerpunkt des behandlungstechnischen Seminars liegt auf der Bedeutung des interkulturellen Kontextes für die psychoanalytische Arbeit. Ziel des Seminarangebots ist die Erarbeitung einer kultur- und differenzsensiblen Behandlungstechnik im Kontext von Trauma, Migration und Flucht.

Aktuelle Texte, Videos und Fallbeispiele werden in Bezug gesetzt zu spezifischen Fragen in der Behandlung von Geflüchteten unter besonderer Berücksichtigung der psychosozialen und rechtlichen Situation. Besondere Übertragungs- und Gegenübertragungskonstellationen im Rahmen von Trauma und Migration sowie im Umgang mit Dolmetscher*innen werden reflektiert. Hinzu kommt die Möglichkeit der interdisziplinären Diskussion im Rahmen der Projekte des Psychosozialen Verbundes Rhein-Main, PSV (fatra, ERV, AFI, SFI und FPI). Das Seminar findet fortlaufend statt, der Besuch der vorangegangenen Seminare ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme. Wir laden Seminarteilnehmer*innen ein, eigene Fälle vorzustellen.

Die Veranstaltung ist offen für Ausbildungsteilnehmer*innen und Kandidat*innen der DPV, der TfP-Ausbildung, des AFI und der DPG, sowie für Mitglieder und Gäste. Neue Seminarteilnehmer*innen können jederzeit dazukommen. Wir bitten um vorherige Anmeldung. Max. 20 Personen.

Anmeldung per E-Mail an: praxis@cunovic.de

Kasuistische Seminare

Die folgenden Seminare sind erst ab bestandener Vorprüfung zugänglich. Zulassung nur nach Anmeldung bei den Dozenten.

31. Kasuistisches Seminar (B.1, B.2, B.3, B.4)

Jochen Raue

Zeit: Montags, 14-täglich, ungerade KW, 20:15-21:45 Uhr, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien

Ort: Seminar 4

In diesem Seminar geht es bei den vorgestellten Behandlungsfällen um das Verstehen insbesondere des unbewussten szenischen Handelns und der Inszenierungen der Kinder und Jugendlichen mit dem Schwerpunkt Gegenübertragung-Übertragung, sowie den daraus resultierenden Konsequenzen für die Technik und das technische Vorgehen im analytischen Dialog.

32. Kasuistisches Seminar für Kandidaten des AFI und des FPI (PP.: B.1, B.2, B.3, B.6; KJP: B.1, B.2, B.3, B.4),

Britta Heberle, Iris Nikulka, Adelheid Staufenberg

Zeit: Mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Beginn: 16. Oktober 2019

Ort: Seminar 3

In diesem kasuistischen Seminar können Fälle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgestellt werden. Kandidaten des FPI haben die Möglichkeit, die Arbeit mit dem realen Kind und der Sprache der Kinderanalyse zu erfahren, in der das Handeln, das Rhythmisch-Sensorische im Spielen und Gestalten im Vordergrund stehen und versprachlicht werden müssen. Die Kandidaten des AFI erfahren das rekonstruierte Kind in der Erwachsenenanalyse und die Sprache der Erwachsenenanalyse, in der die Bedeutung der Worte, das Diskursive, mehr im Vordergrund stehen. Beide „Sprachen“ und Arten des „Spielens“ bereichern die analytische Arbeit mit allen Altersstufen.

Die Kandidaten des AFI können in diesem Seminar auch ihre große Kasuistik absolvieren.

Bitte melden Sie sich via E-mail bei den Dozentinnen an (mail@britta-heberle.de, iris.nikulka@t-online.de und adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de)

33. Kasuistisch-technisches Seminar für die Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (Baby-Ambulanz) (A.6, B.3, B.5, B.6)

Tanja Maria Müller, Maria Woinowski

Zeit: Donnerstags, 10:30-12:00 Uhr, 14-täglich, ger. KW, fortlaufend, außer in den Schulferien

Ort: SFI, Seminar 3

Das kasuistisch-technische Seminar findet fortlaufend statt. In dem Seminar werden die Behandlungen, die im Rahmen der Babyambulanz stattfinden, vorgestellt und in der Gruppe supervidiert. Die Behandlungen in der Babyambulanz finden in der Regel in Co-Therapie mit erfahrenen Behandlern statt. Das Seminar ist offen für Kandidaten, die mit ihren Ausbildungsbehandlungen in einem fortgeschrittenen Stadium sind, und für niedergelassene Kollegen. Darüber hinaus ist das Seminar auch offen für Kandidaten des FPI. Voraussetzung für die Teilnahme an der Babyambulanz ist die absolvierte Säuglingsbeobachtung. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir bitten um persönliche Anmeldung.

34. Fokalkonferenz (A.4, A.7, B.2, B.3, B.4)

Eberhard Windaus

Zeit: Montags, 11:15-12:45 Uhr, wöchentlich, fortlaufend außer in den Schulferien

Beginn: 21.10.2019

Ort: SFI, Seminar 4

Teilnahme: Kandidaten und Niedergelassene nach persönlicher Anmeldung.

Die Fokalkonferenz findet das ganze Jahr über (außer Schulferien) fortlaufend statt.

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Vorstellung von eigenem Fallmaterial voraus. Dieses wird dahingehend untersucht, ob eine Indikation für eine Fokaltherapie besteht. Die Fokaltherapie wird von der Gruppe in Intervision begleitet und protokolliert. Die Konferenz wird als klinisch-praktische Fortbildung von der LPPKJP Hessen mit 2 Punkten zertifiziert.

Psychoanalytische Kulturtheorie

35. Geschlechtsspezifische Entwicklung unter Aspekten interkultureller Erfahrung

Claudia Burkhardt-Mußmann

Termine: Samstag 7. Dezember und Samstag 14. Dezember 2020, jeweils von 10:00-14:00 Uhr.

Ort: SFI, Seminar 1 und AFI-Bibliothek am 7. Dezember

Die Veranstaltung schließt an das Seminar vom WS 2018 an, das sich mit interkulturellen Aspekten frühkindlicher Kommunikation auseinandergesetzt hatte. Wir werden abermals auf Fallmaterial aus den Präventionsangeboten der psychoanalytisch basierten ERSTE SCHRITTE- Gruppen zurückgreifen. Dieses Mal mit der Frage nach elterlichen/mütterlichen Konzepten von Jungenentwicklung und der Frage nach Einflussfaktoren, die diese verändern. Veränderungen entstehen, folgt man M. Nadig, „an Orten, an denen Gemeinsamkeiten und Fremdes gleichzeitig präsent sind und ausgehandelt werden“ (Nadig, 2008, S. 95-99).

Interessierte mögen sich bitte unter folgender Mailadresse anmelden: claudia.bmusmann@anna-freud-institut.de. Literatur wird im Institut ausgelegt.

Neue Entwicklungen in der Psychoanalyse

36. Zwischenleibliche Aspekte der Kommunikation - Einübung in Selbst- und Fremdwahrnehmung (B.1, B.2, B.3, B.5, B.6) (für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten am FPI und AFI)

Jörg Scharff

Zeiten: Samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: vier Samstagvormittag nach Absprache, Anmeldung bis 2 Wochen vor Semesterbeginn per E-Mail bei Dr. Jörg Scharff (joerg.scharff@dpv-mail.de)

Ort: FPI

Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkung aufeinander. Hier blickt der Analytiker nicht objektivierend auf das Geschehen, sondern lässt sich von ihm leiblich ergreifen.

In diesem Seminar soll die Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult werden, zum einen hinsichtlich des musikalischen Aspekts der sprachlichen Äußerungen (Ton, Rhythmus, Artikulation, »Sound« usw.) aber auch der »Sprache des Leibes« mit seiner Gestik, Mimik, dem Gesamt seiner Bewegungs-Aura.

"Man nimmt den Anderen wahr, indem man seine Eigenschaften durch die eigenen körperlichen Empfindungen erfährt..." (Ogden)

Literatur: Jörg M. Scharff (2010): Die leibliche Dimension in der Psychoanalyse. Brandes&Apsel, S. 172-189.

Seminare zur Vorbereitung auf die schriftliche PTG-Prüfung (IMPP)

37. Verhaltenstherapie (A.1,2,9; B.3)

Jörg Stenzel

Zeit: Samstags, 10:00-15:00 Uhr

Termine: 26.10., 09.11. und 14.12.2019, 25.1.2020

Ort: FPI, GSR (26.10., 25.1) und SFI, Seminar 2 (9.11. und 14.12.)

In den vier Veranstaltungen sollen den TeilnehmerInnen die allgemeinen Grundlagen der Verhaltenstherapie vermittelt werden (Theoretische Grundannahmen und das verhaltenstherapeutische „Weltbild“, Erklärungsmodelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen, wichtige Behandlungskonzepte und die bedeutendsten Behandlungstechniken). Hierfür wird der offizielle Gegenstandskatalog der Prüfungen zur Grundlage genommen. Neben der reinen Wissensvermittlung zur Prüfungsvorbereitung sollen die TeilnehmerInnen aber auch ein realitätsnahes und plastisches Bild davon erhalten, wie eine verhaltenstherapeutischen Behandlung abläuft und welche Möglichkeiten und Grenzen diese Behandlungsmethode hat

38. Begleitende Gruppe: Praktische Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (B.2)

Marion Müller-Kirchhof, Barbara Stein

Termin und Ort bei der Seminarleiterin nachfragen.

Für Teilnehmer und Kandidaten im Psychiatriepraktikum. Die meisten Ausbildungsteilnehmer absolvieren das Psychiatriepraktikum nach dem Vorkolloquium. Es ist aber grundsätzlich auch möglich, das Psychiatriepraktikum vor bzw. zu Beginn der Ausbildung durchzuführen. Dies hat den Vorteil, dass Sie sich danach auf die psychoanalytische Ausbildung konzentrieren können. Bitte beraten Sie sich mit der Seminarleiterin.

39. PTG-Arbeitsgruppe (B.1)

Sahar von Gellhorn

Zeit und Ort bei der Seminarleiterin nachfragen.

Seminar zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung nach dem PTG. Alle 11 Themengebiete werden anhand von Erläuterungen und Fragen zur Thematik bearbeitet werden. Der regelmäßige Besuch dieses Seminars wird den Kandidatinnen und Kandidaten in fortgeschrittenem Ausbildungsstadium empfohlen. Das Seminar ist offen für Kandidaten des Anna-Freud-Instituts und des FPI. Teilnahme nur mit Anmeldung bei der Dozentin per Email: sahar@vongellhorn.de

40. Sprechstunde Abschlussprüfung und Übergang (B.1)

Marion Müller-Kirchhof

Zeit: Anfrage an die Dozentin

Ort: nach Vereinbarung

Die Sprechstunde Prüfung und Übergang bietet Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in ihrer Abschlussphase befinden, eine Planungsunterstützung. Dort kann der Übergang in die Selbständigkeit nach der Approbation besprochen und geplant werden. Termine bitte per E-Mail (mari.kirchhof@gmx.de) mit der Dozentin persönlich vereinbaren.

Forschung und Evaluation in der Psychotherapie

41. Wissenschaftlicher Austausch am SFI (A.3, A.10)

Vera King, Patrick Meurs

Termine: i. d. R. Donnerstags, 11:30-13:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1. Stock

Der wissenschaftliche Austausch soll dazu dienen, in das der Psychoanalyse eigene Verständnis von Wissenschaft und in ihre spezifische Forschungsmethodologie einzuführen. Im Stile eines Kolloquiums sollen konkrete Forschungsprojekte (aus der interdisziplinären Grundlagenforschung und mit extraklinischem Forschungsdesign) vorgestellt werden. Zudem sind einige nationale wie internationale Gäste eingeladen. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen als auch Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu diesem wissenschaftlichen Austausch eingeladen.

Die öffentlichen Termine und Themen finden sie auf der Website des SFI.

<http://www.sfi-frankfurt.de/de/veranstaltungen.html>

Weitere Angebote

42. Lacan-Seminar mit Raymond Borens (A.2)

Zeit: Samstags, 9:30-13:30 Uhr

Termine: 21.09., 19.10., 09.11., 14.12.2019 und 25.01., 22.02., 14.03., 25.04., 19.09., 17.10., 07.11., 12.12.2020

Ort: FPI, Großer Seminarraum, 25.01., Kleiner Seminarraum

Fortlaufende Arbeitsgruppe mit ca. 8 Terminen jährlich für Mitglieder und Kandidaten der Psychoanalytischen Institute sowie Gäste. Im Seminar werden Texte von Jacques Lacan gelesen und diskutiert. Zur klinischen Vertiefung können eigene Behandlungen supervidiert werden. Für Neueinsteiger sind Grundkenntnisse hilfreich, da das Seminar schon länger besteht.

Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer.

Anmeldung bei Andreas Pfeiffer, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de

43. Fortlaufende Arbeitsgruppe mit Raymond Borens (A.2)

Zeit: Freitags, 17:00-20:00 Uhr

Termine: 20.09., 18.10., 08.11., 13.12.2019 und 24.01., 21.02., 13.03., 24.04., 18.09., 16.10., 06.11., 11.12.2020

Ort: FPI, Kleiner Seminarraum

Über die Lektüre von Jacques Lacan (und vereinzelt auch anderer 'benachbarter' Texte) und mit Hilfe der theoretischen Erläuterungen Raymond Borens wollen wir uns einen Zugang zur Theorie Jacques Lacans erarbeiten und aufeinander aufbauend weiterführen. Es besteht zudem das Angebot von Herrn Borens, zusätzlich im Rahmen einer Fallsupervision die klinischen Implikationen der lacanianischen Theorie kennenzulernen.

Die Gruppe besteht schon seit einigen Jahren und versteht sich als fortlaufende Arbeitsgruppe. Neue Teilnehmer sollten daher Interesse an einer langfristigen Mitarbeit haben. Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer. Kontakt bitte über Martina Moog-Jahn, Tel. 069/561243 oder m.moog-jahn@hotmail.de

44. Themenbezogene Workshops zum Präventionsprojekt ‚Starthilfe‘ (A.3, A.10)

Adelheid M. Staufenberg

Workshop Starthilfe 13 (geschlossene Gruppe):

Zeit: Mittwochs, 9:30-12:30 Uhr

Termine: sind der Gruppe bekannt

Ort: SFI, Seminar 3

Die Workshops sind zusätzlich zu den wöchentlichen Supervisionen (Angelika Wolff) begleitend und themenbezogen zum Präventionsprojekt „Starthilfe“ in städtischen Kindertagesstätten, einem Projekt des Sigmund-Freud-Instituts und des Anna-Freud-Instituts, das in 2018 mit seinem 12. Durchlauf beginnt. Die Workshops dienen der kontinuierlichen Reflexion:

- der teilnehmenden Beobachtung von Kindern im Kindergartenalter und im Krippenalter, Hortkinder können gelegentlich auch einbezogen werden,
- des sich dabei weiter entwickelnden Präventionskonzeptes,
- von psychoanalytisch-entwicklungspsychologischen Themen
- und der pädagogischen Konzepte in den Kindergärten.

Geschlossener Teilnehmerkreis (Ausbildungsteilnehmer*innen und – Kandidat*innen des AFI und des FPI).

45. Supervision für Starthilfe 13

Claudia Burkhardt-Mußmann und Marion Hermann

Zeit: Mittwochs, 13:00–14:30 Uhr fortlaufend außer in den hessischen Schulferien, geschlossene Gruppe

Ort: Seminar 3

3. Anschriften

- Bahrke**, Ulrich, PD Dr. med., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt
Tel.: 069 971204-127, E-Mail: bahrke@sigmund-freud-institut.de
- Bayer**, Lothar, Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt, Tel. 069/59 79 32 06
- Becker**, Sophinette, Dr. phil. Oeder Weg 9, 60318 Frankfurt am Main
Tel. 069/13025928
- Behrens**, Johann, Prof. Dr. phil., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Magdeburger Str. 8, 06112 Halle/Saale
Tel. 0345/ 5 57 44 50, E-Mail: johann.behrens@medizin.uni-halle.de
- Berger**, Halina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 78 710, E-Mail: halinaberger@gmx.de
- Bernard**, Waltraud, Dr. med., An der Nachtweide 45, 60433 Frankfurt
Tel. 069/52 49 93, E-Mail: waltraud.bernard@t-online.de
- Böttger**, Bernd, Dr. rer.med., Dipl. Psych., Am Wendelsgarten 12, 60437 Frankfurt
Tel.: 069/95049189, E-Mail: Bernd-Boettger@freenet.de
- Bohleber**, Werner, Dr. phil., Dipl.-Psych., Kettenhofweg 62, 60325 Frankfurt
Tel. 069/97 202 817, Fax: 069/97 20 28 18, E-Mail: Wbohleber@gmx.de
- Bolch**, Eduard, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Bockenheimer Landstr. 69, 60431 Frankfurt, Tel:
069- 63197370, E-Mail: eboffm@gmx.de
- Borens**, Raymond, Dr., Neuweilerstr. 38, CH-4123 Allschwill,
Tel: 061 481 2363, E-Mail: raymborens@bluewin.ch
- Borowski**, Rainer, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,
Tel.: 0151-55 79 16 53, rainer.borowski@anna-freud-institut.de
- Brosch**, Sabine, Dipl.-Psych., Wiesenau 2, 60323 Frankfurt,
Tel. 069-21998790, E-Mail: brosch@psyprax-frankfurt.de
- Brosig**, Burkhard, Prof. Dr. med., Feulgenstr. 10-12, 35392 Gießen
Tel. 0641/985 46610, E-Mail: Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-giessen.de
- Buchwald**, Andrea, Dipl.-Psych., Parkstr. 37, 63067 Offenbach
Tel. 069/86 89 64, E-Mail: andrea-buchwald@t-online.de
- Bürskens**, Sandra, Schubertstraße 14, 60325 Frankfurt am Main,
E-Mail: sbx@justice.com, Tel. Tel. 0173/813 26 33
- Burkhardt-Mußmann**, Claudia, Hartmann-Ibach-Str. 68 60389 Frankfurt
Tel. 069/46 38 98, mobil: 01578/9690464,
E-Mail: claudia.bmusmann@anna-freud-institut.de
- Charlier**, Mahrokh, Dipl.-Psych., Fritz-Reuter-Str. 6, 60320 Frankfurt
Tel. 069/56 02 07 00, Fax: 069/95 62 25 79, E-Mail: mahrokh.charlier@dpv-mail.de
- Charlier**, Thomas, Dr. med., Fritz-Reuter-Str. 6, 60320 Frankfurt
Tel. 069/56 02 07 00, Fax: 059/95 62 25 79, E-Mail: Thomas@Charlier.de
- Claussen**, Ewa, Dr. med., Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 63 683, E-Mail: e.claussen@komintern.de
- Colditz**, Christine, Dipl.-Psych., Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt,
Tel. 069/74 58 23, E-Mail: christine.colditz@gmx.de
- Colditz**, Karl, Dipl.-Psych. Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt
Tel. 069/74 22 06 00 E-Mail: karl.colditz@gmx.de
- Čunović**, Željko, Arzt, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt
Tel. 069/71678776, E-Mail: praxis@cunovic.de
- Dammasch**, Frank, Prof. Dr. phil., Bergerstr. 16, 60316 Frankfurt,
Tel. 069/43 42 82, E-Mail: frank@drdammasch.de
- De Clerck**, Rotraut, Dipl.-Psych., Oberlindau 112, 60322 Frankfurt
Tel. 069/74 30 77 45 und 0173-30 51 227, E-Mail: rotrautdeclerck@aol.com
- Dehe**, Rainer, Dr.med., Schloßmühlstr.4A, 63073 Offenbach,
Tel. 069/896 633E-Mail: weber-dehe@gmx.de
- Dehe**, Wolfgang, Dr. rer. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach, Tel. 069/80 04 300,
E-Mail: Wolfgang.Dehe@yahoo.de

- Döll-Hentschker**, Susanne, Dr. phil. Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Kaiserstr. 34, 63065 Offenbach, Tel. 069/80 06 88 61, E-Mail: susanne.doell@gmx.de
- Dreher**, Anna Ursula, Dr. phil., Dipl.-Psych., Keplerstr. 30, 60318 Frankfurt
Tel. + Fax: 069/59 63 682, E-Mail: dreher@t-online.de
- Drews**, Sibylle, Dipl.-Psych., Schumannstr. 28, 60325 Frankfurt
Tel. 069/74 82 42, E-Mail: sibylle.drews@drews-ffm.de
- Eckardt**, Maria-Elisabeth, Dipl.-Psych., Eppsteiner Str. 35, 60323 Frankfurt
Tel. + Fax: 069/72 82 14, E-Mail: me.eckardt@dpv-mail.de
- Eckert**, Sabine, Herrnstr. 37, 63065 Offenbach, Tel. 069/800 86 707, E-Mail: sab.eck@web.de
- Eckstaedt**, Anita, Dr. med., Dipl.-Psych., Schmiedebergerstr. 31, 61476 Kronberg
Tel. 06173/79 299, Fax: 06173/29 47, E-Mail: struwwelpeter@arcor.de
- Elzer**, Matthias, Prof. Dr. med., Lorsbacher Str. 28, 65719 Hofheim/Ts.
Tel. 06192/24425, Fax: 06192/965471, praxis@psychotherapie-dr-elzer.com
- Ertel**, Ulrich, Dipl.-Psych., Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt
Tel. 069/56 04 109, Fax: 069-53 08 99 18, Ulrich.Ertel@dpv-mail.de
- Eschweiler**, Susanne, Dipl.-Psych., Martin-Luther-Str. 44, 60389 Frankfurt
Tel. 069/49 20 65, E-Mail: EschSu@aol.com
- Fischmann**, Tamara, Dr., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt, Telefon: 069/71033740, E-Mail: Tamara.fischmann@sigmund-freud-institut.de
- Fitte**, Katharina, Dipl. Päd., Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt, Tel. 069-17 52 71 46
- Frevert**, Pierre, Arzt, Oederweg 9, 60318 Frankfurt
Tel. 069/59 99 13, Fax: 069/970 972 33, E-Mail: info@pierre-frevert.de
- Friedrich**, Inga, Dipl.-Psych., Bernardstr. 112, 63067 Offenbach,
Tel. 069-977 83 925, E-Mail: Friedrich.Inga@t-online.de
- Gaertner**, Adrian, Prof. Dr. phil., Tel. 01725231008, E-Mail: dr.adrian.gaertner@arcor.de
- Gaertner**, Birgit, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Oberhöchstader Str. 22, 61440 Oberursel,
Tel. 06171/512 05 E-Mail: birgit_gaertner@t-online.de
- Ganapol-Rusdea**, Julia, Hebelstraße 13, 60318 Frankfurt, Tel. 0176-47797331
E-Mail: jrusdea@gmail.com
- Gehrlein**, Elisabeth, Sindlinger Str. 9, 60326 Frankfurt
Tel. 0176-24886005, E-Mail: lisagehrlein@gmail.com
- Gekle**, Hanna, Dr. phil., Myliusstr. 58, 60323 Frankfurt
Tel. 069/59 79 32 29, E-Mail: h.gekle@web.de
- Ghaffari**, Nasim, Dipl.-Psych., Tel. 0176-64960679, E-Mail: nasim.ghaffari@googlemail.com
- Goldschmidt**, Otto, Dr. med., Schönwetterstr. 2, 60320 Frankfurt
Tel. 069/560 38 30, E-Mail: otto.goldschmidt@t-online.de
- Goebel-Ahnert**, Ingeborg, Dipl.-Psych., Myliusstr. 58, 60323 Frankfurt
Tel. 069/469 22 11, E-Mail: goebel.ahnert@gmail.com
- Grubrich-Simitis**, Ilse, Röderweg 11, 61462 Königstein
Tel. 06174/ 213 89, E-Mail: Grubrich-Simitis@t-online.de
- Gücker-Pons**, Silke, Schwanheimer Str. 51, 60528 Frankfurt, Tel. 0163/2492024
E-Mail: silkeguecker@web.de
- Günther**, Bernd, Dipl.-Psych., Hostatostr. 24, 65929 Frankfurt
Tel. 069/29 12 57, E-Mail: bernd.guenther@dpv-mail.de
- Günther**, Charlotte, Dipl.-Psych., Ginnheimer Landstr. 3, 60487 Frankfurt
Tel. 069/77 99 35, E-Mail: Charlotte.Guenther@dpv-mail.de
- Hahn**, Daniela, Bergerstr. 276, 60385 Frankfurt Tel.: 069 59602244,
E-Mail: daniela.hahn@t-online.de
- Hebel**, Christopher, Dr. med., Kleine Brückenstr. 6, 60594 Frankfurt Tel.: 069-686861,
E-Mail: Ch.Hebel@t-online.de
- Heberle**, Britta, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt
Tel. 069/72 18 77, Fax: 069/17 46 59, E-Mail: mail@britta-heberle.de
- Heipt-Schädel**, Barbara, Kurmainzer Str. 44, 65929 Frankfurt
Tel. 069/ 577 050 15, Fax: 069-577 0501 6, E-Mail: praxis.heipt-schaedel@gmx.de

- Hellwich-Kipp**, Martina, Dr. med., Cronstettenstr. 34, 60322 Frankfurt
Tel. 069/269 163 01, E-Mail: m.hellwich-kipp@freenet.de
- Hellwig**, Carolin, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt
Tel. 069 97762952, E-Mail: carolin.hellwig@posteo.de
- Hermann**, Marion, Heinrich-Bingemer-Weg 15, 60388 Frankfurt
Tel. 06109/ 50 99 40, E-Mail: praxis@hermann4.de
- Hoock, Christa**, Dipl.-Päd., Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt am Main,
Tel. 069-743261, E-Mail: christa_hoock@t-online.de
- Hühn**, Cornelia, Falkstr. 95, 60487 Frankfurt
Tel: 069/707 932 54, E-Mail: c.huehn@gmx.net
- Hüller**, Thomas, Gaußstr. 15, 60316 Frankfurt
Tel. 069/59 62 998, E-Mail: hueller.thomas@t-online.de
- Huschka Ursula**, Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt,
Tel. 069 26025818, praxis.huschka@gmail.com
- Jongbloed**, Ulrike, Lessingstr. 8, 60325 Frankfurt
Tel.: 069/71 01 810, E-Mail: ulrikejongbloed@gmail.com
- Josefsen**, Tove, Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel.: 069/ 95 50 39 73, E-Mail: tovejosefsen@aol.com
- Kelleter**, Renate, Dr. med., Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt
Tel. 06151/71 74 81, Fax: 06151/78 47 76, E-Mail: RenateKelleter@aol.com
- Kennel**, Rosemarie, Dr. med., Roseggerstr. 14, 60320 Frankfurt
Tel. 0179-9190093, E-Mail: VRKennel@t-online.de
- Keßler-Scheler, Stefanie**, Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt, Tel. 06732-962778,
E-Mail: steffi.kessler@t-online.de
- Kessler**, Christine, Dipl.-Soz., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt
Tel. 069-6897317, E-Mail: Praxis-Kessler@gmx.de
- Kiani-Dorff**, Soheila, Dipl.-Psych., Herrstr. 28, 63065 Offenbach
Tel. 069/800 528 84, E-Mail: kiani-dorff@t-online.de
- Kilber-Brüssow**, Klara, Dipl.-Psych., Großer Hirschgraben 28, 60311 Frankfurt
Tel. 069/59 63 782, E-Mail: klara.kilber-bruessow@freenet.de
- King**, Vera, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt
Tel. 069/97 12 04-148, E-Mail: king@sigmund-freud-institut.de
- Kirchmann**, Hiltrud, Dr., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt
Tel. 069/ 70768960, E-Mail: hma.kirchmann@gmx.de
- Kobylynska-Dehe**, Ewa, Dr. phil. Varrentrappstr. 71, 60487 Frankfurt
Tel: 069/24795242, E-Mail: ewakob@arcor.de
- Kocher**, Klaus, Dr. med., Julius-Heyman-Str. 4, 60316 Frankfurt
Tel. 069/15 24 28 28, E-Mail: mail@Klaus-Kocher.de
- Köhler-Weisker**, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt
Tel. 069/76 38 29, Fax: 069/76 75 23 87, E-Mail: ankowei@koehler-service.de
- Kohl**, Norbert, Kinderarzt, Arzt f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Dipl.Päd ,
E-Mail: norbert.kohl@kinderkliniken.de
- Kollodzeiski-Kunz**, Iris, Dipl.-Psych., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt, Tel. 069-247 66 444
E-Mail: kollodzeiski_kunz@gmx.de
- Koob**, Stefan, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Hettingerstr. 5, 63739 Aschaf-
fenburg, Tel.: 06103-912-4000, E-Mail: s.koob@asklepios.com
E-Mail: norbert.kohl@kinderkliniken.de
- Korte**, Meinhard, Dr. med., Gluckstr. 10, 63452 Hanau
Tel. 06181/25 55 40, Fax: 06181/25 55 49, E-Mail: Kontakt@praxis-dr-korte.de
- Kordts-Szustak**, Brigitte, Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt, Tel. 069/68 97 317,
E-Mail: Bkordts@yahoo.de
- Kotanyi**, Sophie Dr. phil., Fichardstr. 52, 60322 Frankfurt/M, Tel.: 0175-542882
- Kunze**, Beate, Neue Schulstr.8, 65207 Wiesbaden
Tel.: 06122/15209, E-Mail: beate.kunze@gmx.de
- Laufs**, Dr. med. Gertrud, In der Sandgrub 46, 65399 Kiedrich
E-Mail: gertrudlaufs@yahoo.de

- Leban**, Ewa, Dipl.-Psych., Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt
Tel. 069/85 80 37 23, E-Mail: ewa.leban@gmx.de
- Leber**, Martina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 79 31 98, E-Mail: MartinaLeber@t-online.de
- Leiendecker**, Christa, Dipl.-Psych., Alexanderstr. 45, 60489 Frankfurt
Tel: 069/783 727, E-Mail: Christa.Leiendecker@gmx.de
- Lessmann**, Karla, Dipl.-Psych., Raimundstraße 113, 60320 Frankfurt
Tel. 069/4980335, E-Mail: KLLessmann@aol.com
- Leszczynska-Koenen**, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 78 930, E-Mail: Hanka.L@gmx.de
- Leuschner**, Wolfgang, Dr. med., Friedrichstr. 3, 60323 Frankfurt
E-Mail: wo-leuschner@t-online.de
- Leuzinger-Bohleber**, Marianne, Prof. Dr. phil., Am Ebelfeld 1a, 60488 Frankfurt
E-Mail: m.leuzinger-bohleber@gmx.de
- Lohmeier-Zenz**, Christoph, Dipl.-Psych., Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz
Telefon: 06131/969561, E-Mail: Lohmeier.Zenz@t-online.de
- Lorke**, Beate, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt
Tel. 069/45 60 32, E-Mail: praxis@lorke.de
- Lotz**, Nicole, Gustav-Hoch-Straße 2, 63452 Hanau, Tel 06181/93 42 93
- Löffler**, Martin, Salinenstr. 11, 55543 Bad Kreuznach,
Tel: 0671/92 893 159, E-Mail: martin-loeffler@gmx.de
- Maaß**, Günter, Dr. med., Leibnizstr. 16 c, 65191 Wiesbaden
Tel. 0611/95 70 244, Fax: 0611/95 70 255, E-Mail: guenter.maass@t-online.de
- Maccarrone Erhardt**, Rosalba, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 0170/5284614, E-Mail: rosalba-maccarrone@web.de
- Markert**, Friedrich, Dr. med., Lenaustr. 76, 60318 Frankfurt
Tel. + Fax: 069/55 71 35, E-Mail: friedrich.markert@t-online.de
- Meurs**, Patrick, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt
Tel. 069/97 12 04-149, E-Mail: meurs@sigmund-freud-institut.de
- Metzger**, Hans-Geert, Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 79 10 87, E-Mail: hg.metzger@dpv-mail.de
- Mohr**, Ehrhard, Dipl.-Psych., Tulpenhofstr. 47, 63067 Offenbach
Tel. 069/98 55 77 36, E-Mail: ehr.mohr@gmail.com
- Moog-Jahn**, Martina, Dipl.-Psych., Am Großen Berge 10, 60431 Frankfurt
Tel. 069/77 07 64 60, E-Mail: m.moog-jahn@hotmail.de
- Müller**, Hartmut, Dr. med., Bundenweg 15, 60320 Frankfurt
Tel. 0176/56912193, E-Mail: Dr.Hartmut.Mueller@gmail.com
- Müller**, Lisa, Stadtwaldstraße 60, 35037 Marburg, Tel.: 06421/165 55 38,
E-Mail: praxis.lisa.mueller@t-online.de
- Müller**, Tanja-Maria Eschwegerstr. 12; 60389 Frankfurt am Main; 069/28 60 63 50,
tanja.mueller@anna-freud-institut.de
- Müller-Kirchhof**, Marion Schubertstraße 14, D- 60325 Frankfurt am Main,
Tel: 0176 20544240
- Münch**, Alois, Dr. rer. med., M.A., Dipl.-Psych., Alt Heddernheim 17, 60439 Frankfurt
Tel. 069/7075146, E-Mail: Dr.Alois.Muench@t-online.de
- Negele**, Alexa, Dr. Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,
Tel. 0152-29 38 80 49, E-Mail: alexa.negele@gmail.com
- Nikulka**, Iris, Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt, Tel. 06109/71 79 17, E-Mail: iris.nikulka@t-online.de
- Otte**, Reinhard, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 23 50, E-Mail: otte.frankfurt@t-online.de
- Otto**, Hans-Heinrich, Arzt, Fürstenbergerstr. 233A (Hinterhof), 60323 Frankfurt am Main
Tel. 069/596 22 10, Fax: 069/55 62 42, E-Mail: Ulmer.Otto@t-online.de
- Pahlke**, Brigitte, Dipl.-Psych., Grieselstr. 5, 64625 Bensheim, Tel. 06251/71811
- Pfeiffer**, Andreas, Dipl.-Psych., Lenaustr. 48, 60318 Frankfurt
Tel. 069/5 96 80 53, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de

- Plänklers**, Tomas, Dipl.-Psych., Dr. phil. Liebigstr. 29, 60323 Frankfurt am Main
Tel. 069/7140 3649, Fax: 069/7103 5271 E-Mail: info@praxis-dr-plaenkers.de
- Pless**, Silke, Dr.med., Am Schlossberg 1, 61239 Ober-Mörlen, Tel. 06002/939 147,
E-Mail: praxis@dr-pless.com
- Pollak**, Thomas, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt
Tel. 069/52 16 36, Fax: 069/53 08 99 18, E-Mail: mail@t-pollak.de
- Porsch**, Udo, PD Dr. phil., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz
Tel. 06131/93 20 200, E-Mail: praxis@u-porsch.de
- Prokofieva**, Irina, Dr. med., Jahnstr. 49, 60318 Frankfurt
Tel. 069/96 20 03 95, E-Mail: i.prokofiev@t-online.de
- Pütz**, Bernd, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt
Tel. 069/71 03 50 36, E-Mail: Berndpuetz@web.de
- Quasebarth**, Doris, Dipl.-Psych., Buchrainstr. 33, 60599 Frankfurt
Tel. 069/65 64 84, E-Mail: quasebarth@gmx.net
- Quindeau**, Ilka, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 79 32 05, E-Mail: quindeau@em.uni-frankfurt.de
- Ramshorn-Privitera**, Angelika, Dipl.-Psych., Mechtildstr. 2, 60320 Frankfurt
Tel. + Fax: 069/70 74 952, E-Mail: angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de
- Raue**, Jochen, Kantstr. 54, 65719 Hofheim/Ts., Tel. 0157-77388856, E-Mail: jo-
chen.raue@anna-freud-institut.de
- Rauwald**, Marianne, Dr. phil., Dipl.-Psych., Waldmannstr. 25, 60596 Frankfurt
Tel. 069/45 74 86, Fax: 069/469 900 53, E-Mail: marianne@rauwald.de
- Reerink**, Gertrud, M.A., Hallgartenstr. 5, 60389 Frankfurt
Tel. 069/46 75 46, Fax: 069/94 54 78 78, E-Mail: g.reerink@t-online.de
- Reiche**, Reimut, PD Dr. phil., Oppenheimer Landstr. 55, 60596 Frankfurt
Tel. 069/61 82 86, E-Mail: rreiche@gmx.net
- Reinhardt**, Felix, Quirinstraße 9, 60599 Frankfurt, Tel. 0176-69653674,
E-Mail: DrReinhardt@posteo.de
- Rothe**, Hans-Joachim, Dr. med., Holzhausenstr. 63, 60322 Frankfurt
Tel. 069/59 22 58, E-Mail: hj.rothe@gmx.de
- Rothhaupt**, Joachim, Dr. med., Sandbergstr. 46, 64285 Darmstadt
Tel. 06151/66 43 59, E-Mail: joachim.rothhaupt@t-online.de
- Rübner**, Hiltrud, Dipl.-Psych., Kurzröderstr. 14, 60435 Frankfurt,
Tel. 069 - 54 12 90, E-Mail: HiltrudRuebner@aol.com
- Schäfer**, Ruth, Dipl.-Psych., Im Trutz Frankfurt 34, 60322 Frankfurt
Tel. 069/72 00 29, E-Mail: schaefer.praxis@gmail.com
- Schäfers**, Anne, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Triebstr. 24 b,
60388 Frankfurt, Telefon: 0151/10240311
- Scharff**, Heidi, Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg
Tel. 06173/47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: heidi.scharff@dpv-mail.de
- Scharff**, Jörg, Dr. phil., Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg
Tel. + Fax: 06173/ 47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: joerg.scharff@dpv-mail.de
- Schiller**, Brigitte, Franz- Rucker-Allee 14, 60487 Frankfurt
Tel. 0151-16531058, E-Mail: schiller.b@gmx.de
- Schlierf**, Christa, Dr. med., Anton-Burger-Weg 114, 60599 Frankfurt
Tel. 069/68 43 30, E-Mail: Christa.Schlierf@dpv-mail.de
- Schmid-Boß**, Susanne, Henselstr. 1, 35390 Gießen, Tel. 0641/75 458, E-Mail:
schmidboss@hotmail.com
- Schmitt**, Josephine, Kaufunger Str. 24, 60486 Frankfurt,
E-Mail: Schmitt@sigmund-freud-institut.de
- Schrader**, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt
Tel. 0151/75045877, E-Mail: cschrader.infopraxis@gmx.de
- Schultz**, Hermann, Dr. med., Gronauer Str. 32, 60385 Frankfurt
Tel. + Fax: 069/46 70 40, E-Mail: Hermann.Schultz@t-online.de
- Schultz-Amling**, Annemie, Kirschgartenstraße 15, 65719 Hofheim, Tel. 06192/900232,
E-Mail: schultz-amling@hotmail.de

- Schunck, Stefanie**, Am Entenspiel 5, 35578 Wetzlar, Tel. 06441/212110,
E-Mail : steschunck@arcor.de
- Sommer**, Marianne, Dipl.-Psych., Rossdörferstr. 135, 64287 Darmstadt
Tel. 06151/412 51, E-Mail: mhlsommer@t-online.de
- Spengler**, Ulrike, Dr. med., Leipziger Str. 59, 60487 Frankfurt, Tel. 069/704343,
E-Mail: Spengler-Frankfurt@t-online.de
- Spengler-Knips**, Katrin, Launitzstr. 25, 60594 Frankfurt, Tel. 069/660 550 74,
Fax: 069/660 550 75, E-Mail: katrinspengler@t-online.de
- Staehele**, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt
Tel. 06151/216 38, Fax: 06151/27 21 40, E-Mail: A.Staehle@t-online.de
- Staufenberg**, Adelheid M., Dr. phil., Siesmayerstr. 3, 60323 Frankfurt
Tel. 069/74 30 89 98, mobil: 0171-287 087 6,
E-Mail: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de
- Stein**, Barbara, Wiesenstraße 34, 60385 Frankfurt, Tel. 069-74386655,
E-Mail: barbara.stein@gmx.de
- Stenzel**, Jörg, Mühlstr. 26, 55288 Armsheim, Tel. 06734/ 26 18 650 und 0173-9414821,
E-Mail: mail@praxis-stenzel.de
- Stroczan**, Katherine, Dr. phil., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt, Tel. 069/59 42 78, E-Mail:
k.stroczan@freenet.de
- Sturm**, Erwin, Dipl.-Psych., Burnitzstr. 2, 60596 Frankfurt, Tel. 0179/4678173,
E-Mail: mail@pa-praxis-sturm.de
- Sturmfels**, Christa, Dipl.-Psych., Schulstr. 48, 60594 Frankfurt, Tel: 0171/4018520,
Fax: 069/62 70 05 95, E-Mail: christa_sturmfels@web.de
- Szogas-Fritsch**, Patricia, Am Ebelfeld 255, 60325 Frankfurt, Tel. 069-57702965,
E-Mail: p.szogas@t-online.de
- Telegin, Anke**, Zum Wolfhain 4, 35083 Wetter, Tel. 0176/31274020,
E-Mail: anke@telegin.de
- Teuber, Nadine**, Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt, Tel. 069-95863830,
E-Mail: nadine.teuber@gmx.net
- Troje**, Elisabeth, Dipl.-Psych., Eppsteiner Str. 57, 60323 Frankfurt
Tel. 069/70 33 47, E-Mail: Elisabeth.Troje@dpv-mail.de
- Ullrich**, Barbara, Dipl.-Psych., Friedrich-Stoltze Str. 13b, 61462 Königsstein
Tel. 0170/ 4791307 (Do: 14-15:00 Uhr), E-Mail: barbaraedeltraudullrich@web.de
- Vogel**, Sabine, Max-Bock-Str. 43, 60320 Frankfurt, Tel. 069/59 63 758,
E-Mail: sabine-vogel@t-online.de
- Volk**, Gisela, Dr. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach
Tel. 069/88 06 14, E-Mail: gisela.volk@online.de
- von Gellhorn**, Sahar, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt, Telefon: 069/ 726290,
E-Mail: kjp@vongellhorn.de
- von Lüpke**, Hans, Dr. med., Auf der Körnerwiese 6, 60322 Frankfurt/Main
Tel. 069 – 597 07 31, E-Mail: hans.von.luepke@gmx.de
- von Schmeling, Cordula**, Ärztin, Niedenau 50, Hinterhaus, 60325 Frankfurt
Tel. 069/ 74 11 430, E-mail: praxis@cvonschmeling.de
- Wagner**, Karin, Eppsteiner Straße 38, 60323 Frankfurt, Tel. 0175/163 67 52,
E-Mail: wagnerkar@web.de
- Wandert**, Timo, Dr. phil. Dipl.-Psych., Glauburgstr. 85, 60318 Frankfurt
Tel. 0171-2454992, E-Mail: t_wandert@hotmail.com
- Weber-Dehe**, Ilse, Dipl.-Psych., Luisenstr. 70, 63067 Offenbach, Tel. 069/82 42 08,
E-Mail: weber-dehe@gmx.de
- Wegeler-Schardt**, Cornelia, Dr., Schweizer Str. 94, 60594 Frankfurt, Tel. 069/61 32 02,
E-Mail: Cornelia.Wegeler@gmx.de
- Weiß**, Heinz, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt, Tel. 069-97
12 04 145/149, E-Mail: weiss@sigmund-freud-institut.de
- Westenberger-Breuer**, Heike, Dr. phil., Dipl.-Psych., Böttgerstraße 22, 60389 Frankfurt
Tel. 069/47 79 45, E-Mail: westenberger-breuer@t-online.de
- Wiedmann-Tipoweiler**, Renate, Im Trutz 47, 60322 Frankfurt, 069-71 44 89 60

- Wildberger**, Helga, Dr. med., Im Heimgarten 14 B, 60389 Frankfurt
Tel. 069/ 47 19 87, E-Mail: Hwildberg@aol.com
- Wilking-Scheiber**, Julia, Eberstädter Marktstraße 6, 64297 Darmstadt, Tel. 06151-3085174
E-Mail: praxis@wilking-scheiber.de
- Windaus**, Eberhard, Dr. phil., Länderweg 45, 60599 Frankfurt
Tel. 069/96 20 64 42, Fax: 069/ 60 62 97 24, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Wöste-Eckhoff**, Brigitte, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt, Tel. 069/68 97 317,
E-Mail: b.woeste@gmx.net
- Woinowski**, Maria, Dipl. Soz. Maria Woinowski M.A., Albanusstraße 5, 65929 Frankfurt
Tel.: 069-85804696, E-mail: kontakt@kjp-hoechst.de
- Wolf**, Michael, Prof. Dr. phil., Maßstr. 1, 60320 Frankfurt
Tel. 069/95 63 01 42, E-Mail: drmichaelwolf@gmx.de
- Wolff**, Angelika, Leipziger Str. 52, 60487 Frankfurt, Tel. 0175-3257110,
E-Mail: Angelika.Wolff@ikjp.de
- Wollenweber**, Hildegard, Dr. med., Regerstr. 11, 65193 Wiesbaden, Tel. 0611/52 95 99
- Wurtz**, Ricarda, Dr. med., Kaiserstr. 75, 63065 Offenbach, Tel. 069-88 04 22,
E-Mail: r.wurtz@gmx.de
- Zinnecker-Mallmann**, Konstanze, Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,
Tel. 069/590511, E-Mail: k.zinnecker-mallmann@t-online.de
- Zotter-Jacobi**, Julia, Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt, Tel. 069/7953 3451, 0173-6669744,
E-Mail: zotter@gmx.de
- Zoubek-Windaus**, Angelika, Dr. med., Länderweg 45, 60599 Frankfurt
Tel. 069/96 20 64 41, Fax: 069/60 62 97 24, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Zühlke**, Nadia, Leerbachstr. 116, 60322 Frankfurt, Tel. 069/610488, E-Mail: nadiazuehl-
ke@email.de

Impressum

Anna-Freud-Institut Institut e.V. (AFI)

Myliusstr. 20, EG

60323 Frankfurt am Main

Tel. (069) 72 14 45, Fax (069) 97 20 25 88

E-Mail: sekretariat@anna-freud-institut.de

www.anna-freud-institut.de

Redaktion

Adelheid Staufenberg (AFI)